

am Samstag, 30. November 2019
von 10:00 bis 20:00 Uhr

27. Straßenweihnachtsmarkt in Langebrück

- der Markt für die ganze Familie -
im und rund um das Bürgerhaus



*Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in Langebrück und
freuen uns auf Ihren Besuch!*

*Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 6
dieser Ausgabe.*

(Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie die Tagespresse)

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn
Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de
Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann
Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebruecke@dresden.de
Satz und Druck: Druckerei Veters GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-veters.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.
Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!
Redaktionsschluss für die Dezember Ausgabe 2019 des Heide-Boten ist Montag, d. 11.11.2019.
Bitte unbedingt beachten!

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschluss aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftrates vom 10.09.2019:

Beschlussgegenstand:

Bestätigung der Sitzungstermine des Ortschaftsrates 2020

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt folgende Sitzungstermine für 2020:

14.01.2020, 19:00 Uhr
04.02.2020, 19:00 Uhr
10.03.2020, 19:00 Uhr
07.04.2020, 19:00 Uhr
05.05.2020, 19:00 Uhr
09.06.2020, 19:00 Uhr
07.07.2020, 19:00 Uhr
August - Sommerpause
08.09.2020, 19:00 Uhr
06.10.2020, 19:00 Uhr
10.11.2020, 19:00 Uhr
01.12.2020, 19:00 Uhr

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschluss aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 10.09.2019:

Beschlussgegenstand:

Grundstücksangelegenheiten – Verpachtung T.v. LB 288/10

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Verpachtung von Teilen des Flurstücke LB 288/10 zu.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Ortschaft Schönborn

Aus der Ortschaftsratssitzung Schönborn am 09. Oktober 2019

Es war ein volles Programm, welches der Ortschaftsrat auf der Tagesordnung hatte.

Beschlussvorlage zur neuen Rahmenrichtlinie für Fördermittel

Zur Erläuterung der Beschlussvorlage „Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte“ war ein Vertreter des zuständigen Fachamtes geladen, weil diese neue Richtlinie u.a. Grundlage für die Überarbeitung der bestehenden Förderrichtlinie Vereine ist. Der Vertreter des Fachamtes hatte aus terminlichen Gründen abgesagt.

Der Ortschaftsrat stellte fest, dass die neue Rahmenrichtlinie die Befugnisse des Ortschaftsrates deutlich schmälern würde und unnötige Personalkapazitäten zur Anpassung der bestehenden Richtlinie nötig wären. In mehreren Punkten sind Erläuterungen durch den Fachbereich Grundsatz der Kämmerei nötig. Aus diesem Grunde einigte man sich auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Dresdner Bildungsticket

Dem Ortschaftsrat lag ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor, zu dem der Ortschaftsrat beraten sollte. Ein Vertreter der Fraktion ging auf den Inhalt und die Fragen des Ortschaftsrates ein.

In der Vorlage wird der Oberbürgermeister aufgefordert:

1. mit der DVB AG und dem VVO in Gespräche mit dem Ziel einzutreten, dass diese Verkehrsunternehmen in der Tarifzone A des VVO (Stadt Dresden) ein Bildungsticket im Jahresabonnement von 180 € (15 € im Monat) allen Schülern und Schülern, Auszubildenden sowie Freiwilligen-dienstleistenden ohne weitere Bedarfsprüfung anbieten,
- a) die in Dresden eine Bildungseinrichtung besuchen oder Freiwilligendienst leisten,
- b) ohne Mindestentfernung zwischen Wohn- und Bildungsort,
- c) ohne Beschränkung auf Fahrten zwischen Wohn- und Bildungsort,
- d) unter Beibehaltung der Regeln für den Erlass oder die Minderung des Eigenanteils.

Der Ortschaftsrat Schönborn kritisiert, dass von dem Bildungsticket ausschließlich die Dresdner Kinder und Jugendlichen profitieren, die innerhalb der Landeshauptstadt Schulen besuchen. Schüler die Bildungseinrichtungen in Radeberg oder anderen Gemeinden besuchen, würden benachteiligt.

Der Ortschaftsrat verständigt sich darüber, dass er dem Antrag nur zustimmen kann, wenn auch die Belange dieser Familien berücksichtigt werden. Es erfolgt die Zustimmung, mit einer vorzunehmenden Änderung, die auch die Kinder einschließt, die außerhalb von Dresden Bildungseinrichtungen besuchen.

Beantragung eines Flurbereinigungsverfahrens durch die Cunnersdorfer Agrar GmbH

Bei der Oberen Flurbereinigungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden wurde ein Antrag auf Flurbereinigung für Bereiche der Ortschaft Schönborn gestellt. Ein Mitarbeiter der Behörde stellte dem Ortschaftsrat diesen Antrag vor und informierte allgemein über den Inhalt eines solchen

Verfahrens. In Vorbereitung auf ein eventuelles Flurbereinigungsverfahren wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, in der auch 2 Mitglieder des Schönborner Ortschaftsrates mitarbeiten.

Prioritäten der Investitionsplanung für Straßenbaumaßnahmen

Das Straßen- und Tiefbauamt hatte für die Planung des nächsten Doppelhaushaltes 2021/2022 um Zuarbeit und Priorisierung für Straßenbaumaßnahmen gebeten.

Die von der Verwaltungsstelle vorbereitete Vorlage mit Vorschlägen wurde besprochen und die Prioritäten festgelegt. Der Ortschaftsrat beschloss, dass dem STA folgender Bedarf zu melden ist, der im Doppelhaushalt Berücksichtigung finden soll:

Priorität A: Planung und Realisierung des Radweges Weixdorfer Weg in Richtung Langebrück

Priorität B: Komplexer Neubau Liegauer Straße Schönborn vom Kreuzungsbereich bis zur Blumenstraße.

Priorität C: Ersatzneubau Grünberger Straße vom Kreuzungsbereich bis zum Ortsausgangsschild

Verwendung der restlichen Verfügungsmittel 2019

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt, die restlichen Verfügungsmittel in Höhe von 3.207,74 € für folgende Zwecke zu verwenden:

- 1.) Zuwendung für den Kindergarten für die Ausstattung einer neuen Puppenecke, sowie Süßigkeiten für die Weihnachtszeit. 200,00 €
- 2.) Förderung der Außentoilette auf dem Schönborner Friedhof. Dem Ortschaftsrat lag ein Antrag vor, der Ortschaftsrat Schönborn beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 50 % des günstigsten Angebotes. Bedingung ist, dass die Toilette zu den Friedhofs-Öffnungszeiten zugänglich sein muss und nicht verschlossen wird. Auf die Toilette ist mit einem Schild hinzuweisen. Der Ortschaftsrat erhält einen Ersatzschlüssel für die Außentoilette. 2.236,00 €
- 3.) Für die zu mietenden Hütten der Ortschaft Langebrück zur Ausstattung beim Schönborner Advent fallen zusätzliche Kosten an. 200,00 €
- 4.) Die restlichen Mittel werden zur Absicherung der höheren Materialkosten für die Straßenrandbefestigung auf der Grünberger Straße bereitgestellt. 571,74 €

Verwendung Investpauschale Schönborn 2019

Der Ortschaftsrat Schönborn beschließt, die Investpauschale in Höhe von 15.120 € für die Umsetzung des Spielplatzes an der Langebrücke Straße zu verwenden. Die Mittel werden dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft übertragen. Mit den Mitteln sollen die lt. Beschluss V-SB0022/15 geplanten Spielgeräte angeschafft und eingebaut werden, sobald der Schönborner Dorfbach auf dem Flurstück des Spielplatzes in die neue Lage gebracht wurde.

Der Ortschaftsrat bittet die Anschaffungen der Geräte vorher in einer Ortschaftsratssitzung mit aktuellen Kosten unterstellt vorzustellen und abzustimmen.

Das komplette Dach aus einer Hand:

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1

Grünschnittannahme auf der Lessingstraße geschlossen

Die Grünschnittannahme in der Lessingstraße 11 wurde aufgrund der geringen Nachfrage zum 01.01.2019 eingestellt.

Die Nachfrage der Grünschnittannahme ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Die Auswertung der vergangenen zwei Jahre ergab, dass nur ca. 25 Besucher unser Angebot angenommen haben. Das stand in keinem Verhältnis zu dem vorgehaltenen Personalaufwand.

Die Entfernungen zu den nächsten Annahmestellen in Klotzsche, Weixdorf und Grünberg betragen ca. 4 km. Das sind zumutbare Entfernungen.

Für die Bürger, die das Straßenlaub oder das Laub in den privaten Grundstücken nicht kompostieren können, haben wir die nächsten Annahmestellen zusammengestellt.

Lagerplatz Bauhof Weixdorf

Pastor-Roller Straße 16b, 01108 Dresden

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

Mittwoch 13:00 bis 15:00 Uhr,

2. und 4. Sonnabend im Monat 10:00 bis 12:00 Uhr

Stratmann Abfallwirtschaft

Langebrücker Straße 7, 01109 Dresden

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 7:30 Uhr–17:00 Uhr

Humuswirtschaft Kaditz

Kompostierungsanlage Grünberg

Langebrücker Straße 32, 01458 Grünberg

Öffnungszeiten

März bis November:

Montag bis Freitag 9:00–16:00 Uhr,

Mittwoch 9:00–16:00 Uhr,

1. und 3. Samstag im Monat 9:00–12:00 Uhr

April bis Oktober:

Mittwoch 9:00–18:00 Uhr,

Dezember bis Februar: geschlossen (Annahme nur auf telefonische Anfrage)

(keine Gewähr auf die Richtigkeit der Angaben zu privaten Anbietern):

Lutz Biastoch Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen findet am 06. November 2019 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus statt.



Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr.

Es lädt die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. ein.

Roswitha Koch , (Tel. 035201 70769)

Die OG Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V.



trifft sich am Montag, den 04.11.19, 18.00 Uhr im Bürgerhaus! Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!

Barbara Thiel

Die OG Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V.



führt zum wiederholten Male einen weihnachtlichen Trödelmarkt im Rahmen des Langebrücker Weihnachtsmarktes am Samstag, 30.11.19 durch!

Dafür möchten wir sie, liebe Langebrücker, ihre Freunde und Bekannte und all die vielen anderen Gäste bitten, wieder in Kellern und auf Böden zu stöbern, um nicht mehr benötigte, aber gut erhaltene weihnachtliche Dekoration, für unseren Markt bereitzustellen!

Der Erlös geht wie in den vergangenen Jahren an die Kinderkrebsstation der Uniklinik Dresden. Wir durften in den letzten Jahren erleben, wie dankbar unsere Spenden entgegengenommen wurden!

Abgeben können sie ihre Spende bei Familie Ferrett, Hauptstr. 29, in Langebrück, bitte ab 01.10.19!

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und bleiben sie gesund!

Barbara Thiel i. N. der OG Langebrück

Neue Recherchen zur Chronikgeschichte Langebrücks

Von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Aus dem Jahre 1884

8. Juni (Annonce) – Achtung! Gebe hiermit ergebenst zur Nachricht, dass ich nächsten Sonntag mein großes brillantes Karussell im Gasthofe zu Langebrück aufgestellt habe und empfehle es einem geehrten Publikum von Langebrück und Umgegend zur fleißigen Benutzung.
Carl Fränzel aus Bretnig.

9. Juni – Während der Sommerfahrplanperiode verkehrt jeden Sonn- und Feiertag 9.10 Uhr abends (21.10 Uhr) von Radeberg ein Personenextrazug. Derselbe hält auch in Langebrück und Klotzsche. Dieser darf außer mit den Sonntagsretourkarten auch durch Zahlung eines Einzelbetrags von 35 Pfennig benutzt werden. Siehe hierzu auch Nachricht vom 18. Oktober 1884, nach Einführung des Winterfahrplans am 15. Oktober 1884.

Annonce: Im Kurort Langebrück werden noch einige Abnehmer für feinste Tafelbutter gesucht. Adressen mit Angabe des wöchentlichen Bedarfs gefälligst im Restaurant des Herrn Claus einzulegen. Dominium Grünberg-Hermsdorf. Anmerkung: Mit dem Restaurant des Herrn Claus war die entstandene Gaststätte „Zur Post“ gemeint.

15. Juni – Der „Turngau der sächsischen Mittelelbe“ versammelte sich am Sonntag, dem 15. Juni früh 8 Uhr am Dresdener Waldschlößchen zur gauturnfahrt nach Radeberg. Der Marsch ging über die Stationen Heidemühle – Hofewiese – Langebrück – Schönborn – Marienmühle – Seifersdorfer Tal – Liegau – Augustusbad – nach Radeberg. In Langebrück wurde im Wald (Picknickplatz am Gänsefuß) gefrühstückt, nachdem man bereits in der Heidemühle und Hofewiese je einen kühlen Freitrank erhalten hatte. Das Mittagsmahl wurde in Radeberg eingenommen, wofür jeder Teilnehmer vorher 60 Pfennig einzuzahlen hatte. Als Endziel hatte man das Schießhaus an der Pulsnitzer Straße ausgewählt. 128 Teilnehmer kamen hier ab 2 Uhr nachmittags nacheinander an, sodass die Mittageinnahme sich bis 4 Uhr nachmittags ausdehnte. Von 4 bis 6 Uhr fanden dann Turnwettkämpfe mit der Radeberger Riege statt. Zum Schluss gab es weitere sportliche Einlagen in Form des Stabhochspringens, des

freien Weitsprungs (frei bedeutete mit und ohne Anlauf), Gewichtheben in Form des Hantelstommens. Die Hantel hatte ein Gewicht von 37,5 Kilogramm. Die Sieger erhielten keine Preise, sondern schriftliche Belobigungen. Dem Ganzen folgte bis 9 Uhr abends eine „Turnerkneipe“, bei der man mit Bier und Schnaps den Tag bei geselligem Beisammensein resümierte. Die letzte halbe Stunde konzertierte noch eine zufällig vorbeiziehende Zigeunerkapelle. Die Rückfahrt mit der Eisenbahn erfolgte 9.38 Uhr (21.38 Uhr) mittels eines Sonderzuges, das Billet zu 18 Pfennigen (sonst bis 35 Pfennige). Bemerkenswert ist dabei, dass der Radeberger Turnverein als Gastgeber sich früh am „Albersalon“ auf der Fabrikstraße traf um den Turnern des Gaus zur Heidemühle entgegen zu gehen und diese dann dort zu empfangen.

14. Oktober – Bekanntmachung: Die Durchschnittspreise für Marschfourage während des Monats August 1884 im Hauptmarktorde Dresden waren Folgende: 50 Kilogramm Hafer – 8.25 Mark; 50 Kilogramm Heu – 3.23 Mark; 50 Kilogramm Stroh – 2.07 Mark. Königliche Amtshauptmannschaft Dresden – Neustadt von Metzsch (Amtshauptmann), Ludwig (Assessor).

16. Oktober – Eine kuriose Anzeige wird aus Langebrück in der Presse behandelt. Demnach eilte ein als Sommergast in Langebrück weilender Arzt durch den Ort. Ein Einwohner des Unterdorfes hält ihn an und verweist den Arzt darauf, dass im Ärmel des Jacketts ein größeres Loch sei. Mit dem Finger darauf zeigend äußerte der unbedarfte Langebrücker: „Da guckt bei Ihnen die Weisheit raus!“ Worauf der Arzt antwortet: „Und die Dummheit rin!“ Diese Episode hatte ein längeres Nachspiel, denn zunächst wollte der Ortsgendarm die Anzeige des Bauern wegen Beleidigung nicht annehmen. Was wiederum dazu führte, dass sich der Langebrücker bei der vorgesetzten Behörde in Klotzsche beschwerte. Als auch hier eher Kopfschütteln stattfand nahm sich der Langebrücker einen Rechtsanwalt. Zwar war der Arzt inzwischen abgereist, jedoch war die Dresdener Adresse bekannt. Im Ergebnis des Ganzen kam es nicht zu einer Verhandlung vor dem Schöffengericht. Der Arzt stimmte einem Vergleich durch das Zahlen von 20 Mark zu.

18. Oktober – Der Zug 5.09 Uhr nachmittags (17.09 Uhr) hält von Dresden kommend nur in Langebrück. Dagegen hält der Nachtzug 10.25 Uhr (22.25 Uhr) nicht in Langebrück, sodass von Dresden unbedingt die Verbindung 9.29 Uhr (21.29 Uhr) genutzt werden muss. Von Görlitz gehen acht Züge ab, von denen nur der Zug 7.25 Uhr (19.25 Uhr) ab Görlitz nicht in Langebrück hält.

12. November – der Hausbesitzer Gottfried Stiehler ist als Schöffe des Königlichen Schöffengerichts zu Radeberg eingesetzt.

15. November – Annonce: Gasthaus zur Post in Langebrück. Zu der morgen Sonntag und Montag stattfindenden großen Kirmesfeier ladet hierdurch ergebenst ein und bittet ein hochgeachtetes Publikum um recht zahlreichen Besuch. Außer einer reichhaltigen Speisenkarte der Zeit, empfehle ich auch stets frischen Kirmeskuchen. Hochachtungsvoll Oskar Winkler

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der Ortschaften und Ortschaftsräte Langebrück und Schönborn der Ortsvorsteher Langebrück, Herr Christian Hartmann und der Ortsvorsteher Schönborn, Herr Torsten Heidel



zum 85. Geburtstag

am 15.11. Herr Heinz Bräuer, Hauptstr. 21

zum 80. Geburtstag

am 07.11. Frau Ursula Schenk, Hauptstr. 1

zum 75. Geburtstag

am 20.11. Herr Klaus Seidenglanz,
Jakob-Weinheimer-Str. 2

zum 70. Geburtstag

am 07.11. Frau Gabriele Sauerzweig, Taegerstr. 14
am 13.11. Frau Christine Himpel, Dresdner Str. 23
am 18.11. Herr Wilfried Gross, Badstr. 36
am 25.11. Frau Margit Tamme,
Seifersdorfer Str. 25a, Schönborn
am 27.11. Herr Lothar Geist, Bergerstr. 13



Anlässlich meines 90. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Verwandten, Nachbarn, guten Freunden und Bekannten für Geschenke, persönliche und geschriebene Glück- und Segenswünsche hiermit auf das herzlichste bedanken.

Elisabeth Kühne
auch im Namen meiner Kinder
Schönborn im September 2019



**Heideliebende Familie sucht Haus oder
Grundstück in Langebrück und Umgebung.**

Freuen uns über Rückmeldungen.

Kontakt unter: 0174-3422623.

Vielen Dank!

**Seit 1990 in der Region.
Versicherungsbüro Ralf Reinhold.**



Gerhart-Hauptmann-Str. 4
01465 Langebrück
Telefon 035201 71027
Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuertembergische.de



wur **würtembergische**
Der Fels in der Brandung.

HAHMANN ART Optik



Aktion Business Zweitbrillenlänger

ab 239,00 EURO
egal welches Basisglas

SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN

HAHMANN ART Optik

01465 Langebrück, Dresdner Straße 4-7, Tel. 035201 / 70350
01896 Pulsnitz, Brunnenhof, Wettinstraße 5, Tel. 0351 / 8900912
01109 Dresden, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. 0351 / 8900912

UNIKUM

Lederwerkstatt
Andreas Mehnert

Langebrücker Str. 18 01465 Schönborn

- Taschen • Gürtel • Zelte • Stuhlbezüge •
- Barfußlederschuhe für Kinder und Erwachsene
- Anfertigungen • Kleinserien • Reparaturen •
- Stanz- und Spaltarbeiten

Spezialreparatur von:

- Motorradkombis • Lederbekleidung • Reitsportartikeln •
- Termin nach telefonischer Vereinbarung
- Tel.: 03528-447471

Podologie Kube

035201 / 819703

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch Termine nach Vereinbarung
Donnerstag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag Termine nach Vereinbarung

Bruhmstraße 4g • 01465 Langebrück
E-Mail podologiekube@icloud.com



27. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt

Samstag, 30. November 2019 von 10:00 bis 20:00 Uhr

Vor dem Eingang zum Bürgerhaus

10:00 Uhr Eröffnung durch den Schirmherren mit dem Weihnachtsmann und dem Programm der Wichtel.

Es spielt der Bläserchor der Musikschule Radeberg, unter der Leitung von Herrn Liebel.

Rund um das Bürgerhaus

bieten Händler, Gewerbetreibende und Vereine den Besuchern ihre Waren und viele Leckereien feil. Ein kulinarischer Bummel durch die kleine weihnachtlich geschmückte Budenstadt, bei dem Sie z. B. auch Geschenke zum Advent und für den weihnachtlichen Gabentisch finden werden, lohnt sich also. Für die ganz Kleinen dreht sich ein nostalgisches Kinderkarussell den ganzen Tag über. Die Feinbäckerei Mueller (Hauptstraße 14, unweit des Bürgerhauses) lockt die Kinder in ihre Backstube, wo zwischen 14 und 17 Uhr nach Herzenslust Plätzchen gebacken werden können.

Im Bürgerhaus erwartet Sie

ein vielfältiges Programm. Zu sehen und zu bestaunen gibt es auch hier eine Menge. Z. B. die große Modelleisenbahn-anlage. Die Erzieherinnen des KIZ der AWO Langebrück, der Radeberger Imker und der Keramikzirkel e.V. (im UG) laden wie in den Vorjahren zum Schauen und kreativen Gestalten ein. Im 1. OG finden Sie die „Filzspirale“. Probieren Sie dieses beruhigende Handwerk doch einmal mit Frau Antretter aus. Der Weihnachtsbasar der Ortsgruppe des Sächsischen Heimatschutzes e.V. ist im großen Saal aufgebaut. Bestückt wird er wieder mit im Vorfeld gespendeten weihnachtlichen Artikeln sein, deren Verkaufserlös, wie in den vergangenen Jahren, der Kinderkrebsstation der Uni-Klinik zu Gute kommen wird. Die Ortsgruppe hofft, dass das tolle Ergebnis vom Vorjahr (1.750 Euro!) noch gesteigert werden kann. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch im Bürgerhaus gesorgt! Das Café des Schulfördervereins, sowie Margita Neumann mit ihrem Team erwarten Sie hier gern.

11:00 Uhr gibt es in der Galerie im Dachgeschoss ein 1. Puppenspiel, organisiert vom „Fröbelverein e.V.“

14:00 Uhr zeigen auf der großen Bühne junge Talente der Grundschule Langebrück ihr Können

14:30 Uhr 2. Puppenspiel des „Fröbelverein e.V.“ (Galerie im DG)

15:30 Uhr erfreuen auf der Bühne Akkordeonspieler der „Musikschule Fröhlich“ mit ihrem Programm

16:15 Uhr weihnachtliches Rockprojekt der Band Maike & The Best Boys (ehem. COOP/Engelmänner)

Vor dem Eingang zum Bürgerhaus

17:00 Uhr Krippenspiel der Kirchengemeinde Langebrück, begleitet vom Posaunenchor.

17:45 Uhr singt für Sie der Nicodéchor Langebrück e.V. weihnachtliche Weisen

18:00 Uhr tönernder Abschluss vom Balkon des Bürgerhauses mit Bläsern der Kirchengemeinde

Wir wünschen allen Besuchern schöne Stunden in Langebrück und eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Weihnachtsmarktteam

unter der Schirmherrschaft von Ortsvorsteher MdL Christian Hartmann, LV Sächs. Heimatschutz e.V., OG Langebrück.

Werden auch Sie Unterstützer der Langebrücker Straßenweihnacht! Sie können uns mit Ihrer Spende helfen. Überweisen Sie bitte unter dem KW „Langebrücker Weihnachtsmarkt 2019“ auf das Konto des LV Sächs. Heimatschutz e.V. bei der Ostsächs. Sparkasse Dresden. IBAN: DE 66 8505 0300 3120 1283 67

Vielen Dank!

Für den Aufbau des Weihnachtsmarktes

im und um das Bürgerhaus am Freitag, 29.11.19, ab 09.00 Uhr benötigen wir fleißige Helfer! Wer Lust hat, dabei behilflich zu sein, melde sich bitte bei Barbara Thiel, Tel. 0175 1956 761!

Auch beim Aufräumen am Sonntag, 01.12.19 würden wir uns über Hilfe sehr freuen!

Viele Grüße

Barbara Thiel



DIXIEBAHNHOF- Veranstaltungshinweise vom November 2019

Freitag, 01.11.2019, 20 Uhr

Konzert mit „Steve Clayton“

Mittwoch, 06.11.2019, 20 Uhr

Multivisionsshow „Neuseeland“ mit Manfred Hoffmann

Samstag, 09.11.2019, 20 Uhr

Konzert mit „Souldiers“

Freitag, 15.11.2019, 18 Uhr

Der Dixiebahnhof feiert 16. Geburtstag mit der „Steffen Peschel Band“

Sonntag, 17.11.2019, 17 Uhr (in der Weixdorfer Kirche)

Konzert mit „Thomas Stelzer Gospel Crew“
20 Jahre Gospel Passengers

Dienstag, 19.11.2019, 20 Uhr

„Dresdner Salon-Damen“

Freitag, 22.11.2019, 20 Uhr

Konzert mit „MTS“

Mittwoch, 27.11.2019, 20 Uhr

Diavortrag „Kaukasus“ mit Frank Moerke

Freitag, 29.11.2019, 20 Uhr

„Kathy Leen“
Weihnachtsfolter oder Möglichkeiten der Folter im 21. Jahrhundert
Eine satirische Weihnachtsgeschichte von Philipp Schaller

Samstag, 30.11.2019, 20 Uhr

Konzert mit „Blackbird“

Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens 3, 01108 Dresden-Weixdorf

Kartenvorverkaufsstellen unter:

www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Das Kino ab 1961...

Anfang 1961 wurde der zweite Kinoumbau des Gasthofes Hauptstraße 4 fertig. Der Gasthof im vorderen Gebäudeteil wurde zu einer Konsumverkaufsstelle für Textilien umgebaut. Diese wurde von Fräulein Haschke mit ein oder zwei weiteren Mitarbeitern betrieben. Dafür ist an der Südseite links ein separater Eingang mit einer modernen Glastür

errichtet worden. Die frühere Haustür, was der jetzige Eingang des Bürgerhauses ist, war noch Vorkriegsware. Über diese Tür gelangte man in das Lager des Textilgeschäftes. Über eine Steintreppe ging es hinauf in das Obergeschoss des vorderen Gebäudes. Dort waren zwei Wohnungen eingerichtet. Zu meiner Kinderzeit wohnten oben links, Herr Gröger mit seiner Tochter Frau Keil, die frühere Gebäudebesitzerin. In der rechten Wohnung wohnten der Sohn von Frau Keil, Herr Dietel mit seiner Frau. Oben rechts befand sich eine recht schwere Eisentür, was der Eingang zum Vorführraum des Kinos war. Da gab es zunächst einen Vorraum. In diesem stand links noch ein alter Kinoprojektor mit Handkurbel zum Film einlegen, der eigentlich auf seine Entsorgung wartete. Das Lampenhaus war etwas abgeknickt und der Projektor wirkte dadurch wie traurig und verlassen. Durch langsames Drehen der Mechanik konnte man sehen, wie der Film rasterweise an der Lichtquelle Bild für Bild vorbeilief. Als Kind empfand ich ihn als Spielzeug, später war es für mich ein Modell für die Funktionsweise von Projektoren. In diesem Vorraum befand sich eine Ofentür zum Beschicken eines großen Kachelofens, der im Vorführraum stand (das Beheizen von außen hatte sicher brandschutztechnische Gründe). Auch im darunter gelegenen Kassenraum war ein Kachelofen und wenn man die Wege vom Kohlebunker im Keller des Saales bis nach vorn bedenkt, war dies zur Saalheizung ein weiterer Umstand des Heizens. Man benötigte drei Eimer Kohlen und selbst als ich Teenager war, gelang es mir nicht, diese auf einmal nach oben zu transportieren. Wie bei Kachelöfen üblich, durfte der Zeitpunkt des Zuschaubens nicht überschritten werden. Wenn ich diese Aufgabe übertragen bekam, musste ich mich daran halten, sonst froren mein Vater im Vorführraum und meine Mutter in der Kasse. Eine Apple-Watch oder Handy mit Erinnerung war noch in weiter Ferne und wie schnell war man durch Spielkameraden abgelenkt... Am Vorführraum über dem Eingangsfoyer befand sich ein Balkon mit einer Feuerleiter, was der Fluchtweg bei Brandausbruch war. Heute ist der Balkon noch vorhanden, nur die Feuerleiter und die großen roten Buchstaben „FILMSCHAU“ über dem Foyer sind verschwunden. Zum Vorführraum und der eingebauten Technik komme ich später in einem anderen Kapitel...

Es gab damals mehrere Eingänge zum Gebäude. An der Südfront war der Eingang zum Textilkonsument, daneben der Eingang für die oberen Wohnungen und zum Vorführraum, der Kassenraumeingang und weiter hinten die große Seitentür, die meist als Kinoausgang benutzt wurde (heute behindertengerecht umgebaut). Zusätzlich gab es ganz links eine Eingangstür welche über eine Treppe zum Lebensmittelkonsum mit früherem Fleischwarenverkauf führte.

Der für mich wichtigste Eingang war hinter dem Saal auf der Ostseite, eine zweiflüglige große Haustür. Dieser Eingang wurde beim Umbau zum Bürgerhaus mit dem grauen Glasanbau an die Nordseite verlegt und gut umgestaltet. Der Osteingang war der Zugang zum Heizungskeller, zur Bühne und zu unserer oberen Wohnung über dem Saal, die wir 1961 bezogen. Wenn man zu „Kino-Krügers“ wollte, musste man somit um das Gebäude herum, um von hinten an der grünen Haustür zu klingeln. Die Besucher mußten sich etwas in Geduld üben, denn der Weg von oben bis zur Haustür führte über drei Treppen nach unten. Da manche Besucher schon gehen wollten, haben wir meist im Treppenhaus „Hallo“ gerufen, damit man wusste, es kommt jemand... Unsere Wohnung war an sich recht groß. Küche mit abgetrenntem Bad (leider war die Toilette eine Treppe tiefer...), Stube mit zwei Fenstern, kleines Kinderzimmer, recht großes Schlafzimmer und ein langer Flur.

1963 wurde meine kleine Schwester Petra geboren, was für mich später hieß, das Kinderzimmer zu räumen, da es ein Mädchen war. Somit wurde mein Bett mit ins elterliche Schlafzimmer verlegt, was für mich weniger komfortabel war. Mein Spielzeug befand sich noch im Kinderzimmer, wo ich als Junge meist störte. Meine Autos oder Traktoren mussten nun mal mit lautstarken Geräuschen anfahren, was meist den Protest meiner großen Schwester auslöste, da es beim Lesen störte...

Somit war ich von kleinauf viel im Gebäude oder im großen Aussenterrain unterwegs. Ich kannte jede Ecke, egal ob am Bahndamm, in der Remise, im Keller, auf der Bühne, im Saal mit vielen Verstecken oder auf dem Oberboden. Der Boden selbst war natürlich recht groß und man gelangte nur über den vorderen Eingang zu allen Räumen. Der größte Raum war über dem Saal und nur über einen Mittelsteg begehbar, da die Deckenelemente an Drähten aufgehängt waren. Oben lagen noch Fragmente der großen Glasleuchter aus vergangenen Zeiten. Man konnte von diesem Boden auch nach außen auf das Flachdach über unserer Wohnung gelangen. Mein Vater errichtete dort einen großen Antennenmast, um mehr als nur den Fernsehfunk der DDR zu empfangen. Nun, es war schon etwas paradox, dass unten im Saal zum Beispiel sozialistische Jugendweihe gefeiert wurde, während wir oben die Augsburger Puppenkiste schauten. Nach meiner Erinnerung hatte mein Vater mit den Westantennen kaum Probleme, denn ein Parteisekretär der Bezirksfilmdirektion kam kaum nach Langebrück, da gab es in Dresden ganz andere Spielstätten... An die jährlichen Jugendweihen im Saal kann ich mich noch recht gut erinnern. Meist hatten Lutz Thiele (zum Teil auch Herr Plocke) die Aufgabe, Proben des Einmarsches und des auf die Bühne kommen der Jugendlichen durchzuführen. Er sang oft „wenn wir schreiten Seit an Seit....“ und unterbrach lautstark, dass die Schüler doch bitte „schreiten“ sollen und nicht trampeln... Es wurde immer das Buch „Weltall, Erde, Mensch“ mit Blumen überreicht. Die Bücher kamen vorher in Kartons und wurden einzeln von uns ausgepackt, da eine Urkunde der Jugendweihe mit eingelegt werden musste. Für mich war es als kleiner Junge immer lustig, die „Großen“, zu beobachten. Einige rauchten heimlich in der Pause hinter der Remise... und ich hätte es mir nie getraut, etwas zu sagen... Ich denke so einige Langebrücker können sich an ihre Jugendweihe oder Einschulung gut erinnern, wofür die Bühne der Filmschau zwecks Feierstunde geschmückt wurde. Bei der Einschulung gab es ein kleines Programm der größeren Schüler und danach ging es mit Blaskapelle Hand in Hand in Zweierreihe zum Umzug in die Schule am Wiesenweg. Den Straßenrand am Bahnberg säumten die Langebrücker, um den kleinen Schulanfängern zu winken... Das sind Kindheitserinnerungen meinerseits, es war Jahr für Jahr schön anzusehen, wie die „Kleinen“ loszogen, um dann mit ihren Mitschülern mindestens 8 oder gar 10 Jahre gemeinsam zu lernen...

Im nächsten Teil werde ich mich eingehender mit dem „Kinobetrieb“ beschäftigen. Sehr oft werde ich im Ort angeprochen, dass das Lesen über den damaligen Mittelpunkt im Ort recht interessant ist. Ich bedanke mich dafür, denn es ist ein wesentlicher Ansporn, weiter zu schreiben...

Joachim Krüger

Lektorat **k.**
Gute Texte fallen auf.
Lassen Sie Ihre Schriftstücke
professionell erstellen
und/oder prüfen.
0172 3785870
www.lektorat-k.de

ANZEIGE

Hahmann Optik Businessaktion 2019

Arbeit und Hobby mit Business-Gleitsichtgläsern

Hahmann Office & mehr – das erfolgreiche Bürokonzept

In Deutschland gibt es mittlerer Weile 25 Millionen Arbeitplätze am Computer. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30 000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird.

Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen und Sehentfernung, ist die Korrektion mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser – die Business bzw. Office-Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich. Diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können die Office Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Konzept Nah, Sehbereich 30 cm – 70 cm
- Konzept Business, Sehbereich 30 cm – 1,5 m
- Konzept Raum, Sehbereich 30 cm – 4,0 m

Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert – perfekt konzipiert für jeden Arbeitsbereich.

Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektion bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen.

Arbeiten macht mit Office Gläsern so richtig Spaß und auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest. Und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir bis zum 30.10.2019 den Preis für jede Hobby- und Arbeitsplatzgläser.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de

Niels Hahmann, Augenoptikermeister und Optometrist

Aussehen in Perfektion – Sehen in neuen Dimensionen
Hahmann Optik GmbH – zeiss relaxed vision experte 2019

Langebrück – Dresden – Pulsnitz

Dresden Langebrück,
Dresdner Str. 7,
01465 Langebrück,
03520170350

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr.66,
01109 Dresden,
8900912

Pulsnitz,
Wettinstr. 5,
01896 Pulsnitz,
03595544671



Qualifizierter Einzelunterricht (FH-Diplom)
für Klavier
faire Einzelstundenabrechnung
keine Kündigungsfristen
Günter Kaluza, Weißiger Str. 8, Langebrück
Tel. (035201) 99054 • 0163-7331685
weitere Infos: <http://www.piano77.de>

Das 17. Saugartenfest

Am Samstag, den 21.09.19 fand nun schon das 17. Saugartenfest in der Dresdner Heide, nahe Langebrück statt. Schauten wir in den vergangenen Jahren oft sorgenvoll zum Himmel, strahlte der an diesem Tag azurblau! So konnten die Biertischgarnituren mit gutem Gewissen aufgestellt werden! Danke an Herrn Thomas Seifert und die Mitglieder des Traditionsvereins der Feuerwehr für den Transport und den Auf und Abbau! Traditionell wurde das Fest um 10.00 Uhr von Herrn Forstdirektor Müller und der Bläsergruppe eröffnet! Welch wunderbarer Klang mitten im Wald! Wir haben uns gefreut, dass zur Eröffnung der Ortsvorsteher Herr Hartmann und einige Ortschaftsräte anwesend waren und betrachten es auch als Wertschätzung für unsere Bemühungen! Das Puppenspiel fand in diesem Jahr besonders viel Anklang, neu war ein Torwandschießen, dass von Vätern aus Langebrück organisiert wurde, danke an euch, wir freuen uns, wenn ihr nächsten Jahr wieder dabei seid! Basteln mit Naturmaterial, Filzen, Kreativwerkstatt, die Kinder waren gut beschäftigt und die Eltern konnten beim Bier oder Federweiser den Nachwuchs auch mal aus den Augen lassen! Ein Dankeschön an die Langebrücker Grundschule, die wie immer mit einer sehenswerten Ausstellung präsent war! Kräuterstand und Pilzberatung waren den ganzen Tag über dicht belagert! Natürlich durfte auch eine passende musikalische Umrahmung am Nachmittag nicht fehlen, Joe's Daddy hat für sehr angenehme Unterhaltung gesorgt! Köhlerhütte, Bäckerei Klix und Winzer Bönsch sorgten in bewährter Weise für das leibliche Wohl! Ein besonderer Dank gilt dem Staatsforst Dresden, Herrn Forstdirektor Müller und Herrn Revierförster Zuppke für die besucherfreundliche Gestaltung des Saugartens, gerade in der Zeit, wo der Borkenkäfer alle Kapazitäten beansprucht! Die Wanderung mit Herrn Müller, die sehr viel Zuspruch erhielt, konnte wieder viel Wissenswertes zum Thema Wald vermitteln! Für die Aktion „Baumpflanzung“ sollten wir im nächsten Jahr noch mehr Werbung machen!



Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache: Wir, das heißt die Mitglieder der OG Langebrück des Landesver eins Sächsischer Heimatschutz, wollen dieses Fest auch in den nächsten Jahren gemeinsam mit dem Forst organisieren! Dafür benötigen wir tatkräftige Unterstützung der Langebrücker! Wer hat Lust zur Mitgestaltung und Mitorganisation des Festes!? Bitte melden bei der OG!



Viele Grüße, Barbara Thiel

Am 21.September 2019 besuchten wir das 17. Saugartenfest. Alles war wieder gut gelungen, die Sonne schien warm und ließ vom nahenden Herbst nichts erahnen. Es war zu spüren, daß sich viele der Besucher an diesem Ort heimisch fühlten und auf diesen inzwischen zur Tradition gewordene besonderen Tag ein ganzes Jahr warten. Dabei sollte der Urheberin Frau Dr. Wächter gedacht werden, die dieses Fest ins Leben rief. Ihr gebührt Dank für all ihre Initiativen! Schade, daß sie aus Altersgründen Langebrück verlassen muss, aber sie wird weiterhin am Ortsleben teilhaben, wie wir von ihr hörten.

Dr. Gisela Göhler

Erntedank und Heimatfest mit Schlagerparty in Schönborn

Schönborn hat gefeiert. Gleich drei Tage war das Dorf auf den Beinen, um ein Fest mit Programmpunkten für jede Generation gemeinsam zu begehen.

Am Freitagnachmittag trafen sich bereits die Schönborner, um die Erntedankkränze für die Kirche zu binden. Das Ergebnis war wunderschön – ein Kranz schöner als der andere, um damit gleich die Schönborner Kirche festlich mit den Erntedankgaben zu schmücken. Bewundert werden konnten die Kränze beim anschließenden Exkurs von Herrn Dr. Gebauer über die Geschichte von Schönborn. In seinem Vortrag berichtete Herr Dr. Gebauer viel Interessantes und Wissenswertes über unseren Ort, dem viele Schönborner gespannt und beeindruckt in der fast überfüllten Kirche lauschten. Im Festzelt klang der Abend bei Musik und Gesprächen dann gemütlich aus.

Auch der Samstag hielt viele Programmpunkte parat: Die Kinder von „Ten sing kidz“ führten ein Musical zu aktuellen

Themen auf und begeisterten die zahlreichen Schönborner und Gäste. Diese hatten währenddessen die Wahl zwischen den vielen, leckeren Kuchen, selbst gebacken von den Frauen des Frauendienstes, bei Kaffee und einem ersten Gläschen Bier oder Bowle. Die Kinder konnten basteln und sich schminken lassen, auch der Reitverein bot den Kindern Ponysreiten. Beim traditionellen Quiz kamen alt-eingesessene Schönborner und Neuzugezogene schnell ins Gespräch, um die eine und andere Frage zu klären und zu beantworten und so auch über die Arbeit unseres Heimatvereins informiert zu werden. Wo wurde eine neue Bank zum Verweilen aufgestellt, wann ist die Heimatstube geöffnet und welche Sonderausstellung ist momentan zu sehen, waren einige der spannendsten Fragen, die vollständig richtig nur zwei Schönbornerinnen im Duo als Oma und Enkelin beantworten konnten.



Dass die Schönborner und ihre Gäste es verstehen, zu feiern, bewiesen schon die Kleinsten bei der Kinderdisco am Abend. Noch bevor die Schlagerparty richtig startete, tanzten sie mit Polonaise durch das Festzelt. Und dann war es soweit: als Höhepunkt des Festes trat der inzwischen bekannte Torsten Dehnert als Roland Kaiser Double auf. Mit perfekt klingender Stimme, fast wie sein Original, begeisterte er schon beim ersten Song die Schönborner und ihre Gäste, die schnell die Tanzfläche füllten und textsicher mitsangen. Im Gegensatz zu Roland Kaiser Konzerten gab es sogar noch eine Zugabe, so dass ein unvergesslicher Abend mit weitere Schlagern aus DJs Matze Mischpult zu Ende gehen konnte.





Wieder wach und munter ging es am Sonntagmorgen zum Erntedank-Gottesdienst in die festlich geschmückte Kirche. Mit Bratwurst, Steak und Pommes und dem einen oder anderen Getränk ging ein fröhliches und wunderschönes Fest beim Frühschoppen zu Ende. Wir danken all unseren Helfern und Gästen, die das Heimat- und Erntedankfest in diesem Jahr so einzigartig und gelungen werden ließen.



Wer sich mit uns bei der Brauchtumspflege, bei Festen oder bei Vorträgen des Heimatvereins Schönborn engagieren möchte, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Bürgerhaus in Schönborn und freuen uns auf neue Mitglieder.

Die 13. Familienwanderung des Turnvereins Langebrück – ein Rückblick

Die diesjährige Familienwanderung am Samstag, dem 28.09.2019, stand unter dem Motto „Durch Felder, Wiesen, Wald um Langebrück“.



Kurz nach 10 Uhr machten sich bei teilweise sonnigem Spätsommerwetter 44 Wanderer sowie ein vierbeiniger Begleiter auf den Weg. Erfreulich war, dass wie im letzten Jahr wieder zahlreiche Kinder mit von der Partie waren; eben eine richtige Familienwanderung.

Wir wanderten zunächst vom Treffpunkt Jakob-Weinheimer-Straße/Albert-Richter-Straße in Richtung Dresdner Straße, weiter durch das „Gässchen“, über die Bahnstrecke, den Gassenberg hinunter, dann entlang des Unterhofes bis zu Evys Reiterhof im Grund. Der Weg führte uns dann weiter durch den Amselgrund, bis der Rote Grabenweg rechts abbiegt. Auf dem Roten Grabenweg führte uns die Wanderung dann über die Schönborner Straße bis nach Liegau-Augustusbad, vorbei am kleinen Wäldchen, entlang der Straße „An den Folgen“ wieder hinein in die Dresdner Heide. Wir überquerten die frisch renovierte Eisenbahnbrücke, folgten dem Unterringel bis zur Ullersdorfer Straße und dann weiter über den E-Flügel bis zur Blockhütte am Dachsenberg.



Unterwegs wurde natürlich wie immer viel erzählt und sämtliche Langebrücker Neuigkeiten allumfassend diskutiert.



An der Blockhütte war für uns leckeres Picknick vorbereitet. Bei heißen Wiener Würstchen, frischen Brötchen, knackigem Obst und Gemüse und dem einen oder anderen Kaltgetränk wurde weiter viel geplaudert und gelacht. Während wir Erwachsenen noch mit Essen beschäftigt waren, erkundeten die Kinder den Wald rings um Blockhütte und sammelten Pilze.

An dieser Stelle möchten wir uns insbesondere bei Anni Philipp, Anne Thiele und Hans-Jürgen Korb recht herzlich bedanken, die uns wie gewohnt in perfekter Art und Weise versorgt haben.



Auch schon vor dem Picknick verschwand so mancher Wandersfreund links oder rechts im Unterholz, um dann bepackt mit leckeren Pilzen wieder hervorzukommen.

Nach der Pause wanderten wir über den Ochsenkopf zurück nach Langebrück, wo wir nach etwa 14 km Wegstrecke kurz vor 15 Uhr ankamen.

Zum Schluss möchten wir all denjenigen danke sagen, die zum Gelingen der Wanderung beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an Frau Mikkat von der gleichnamigen Getränkequelle, sie hat uns wie immer bestens mit Getränken versorgt. Vielen Dank auch an Kerstin Jakob für die interessante Routenplanung.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Teilnehmern, die mit ihrer guten Laune diesen Ausflug wieder zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Und an dieser Stelle dürfen wir schon den ersten guten Vorsatz fürs neue Jahr abgeben: „Wir sehen uns wieder im September 2020 zur dann 14. Familienwanderung des Turnvereins Langebrück.“

Also bitte weitersagen!

Weitere Bilder sind auf unserer Homepage unter www.tv-langebrueck.de zu finden.

Ralf Bachmann,
Stellv. Vorsitzender Turnverein Langebrück e.V.

Rückblick auf den 1. TVL-Kinderturnpokal



Am Sonntag, dem 29.09.2019 fand in der Turnhalle der Grundschule Langebrück der 1. TVL-Kinderturnpokal im Geräteturnen statt.

Neben Turnerinnen und Turnern unseres Vereins nahmen auch Turnerinnen des USV TU Dresden sowie der TURNados vom Jägerpark aus Dresden teil.

Leider hatten von den auswärtigen Vereinen nur Mädchen gemeldet, so dass unsere Langebrücker Jungs einen vereinsinternen Wettkampf austrugen.



Startberechtigt waren Mädchen und Jungen der Altersklassen 6 bis 13 Jahre. Geturnt wurden die sogenannten P-Übungen (P wie Pflicht) an den Geräten Balken, Boden, Reck/Stufenreck, Sprung für die Mädchen sowie Barren, Boden, Reck, Sprung für die Jungen.



Für einige Turnerinnen und Turner war es der sprichwörtlich 1. Wettkampf ihres Lebens, dazu kamen eine teilweise unbekannte Umgebung, fremde Übungsleiter und Kampfrichter sowie natürlich die zahlreichen Zuschauer.

Aber, und das sei an dieser Stelle ausdrücklich erwähnt, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben trotz sichtlicher Aufregung ihr Bestes und kämpften sich durch die Pflicht-

übungen. Dabei hat sich gezeigt, dass es manchem gar nicht so leicht fällt, sich Turnelemente in einer festgelegten Reihenfolge zu merken.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Turnerinnen und Turner eine Urkunde für ihre Teilnahme am 1. TVL-Kinderturnpokal, die jeweils Besten ihrer Altersklasse wurden mit einer Gold-, Silber- oder Bronze-Medaille geehrt.

Bei den Mädchen siegten in den Altersklassen 6/7, 8/9 und 12/13 jeweils Turnerinnen aus Langebrück sowie in der Altersklasse 10/11 eine Turnerin der USV TU Dresden. Bei den Jungen kamen die Sieger aller Altersklassen aus Langebrück.

Zum Schluss sei allen helfenden Händen gedankt, die diesen Wettkampf ermöglicht haben. Zu nennen sind hier die Übungsleiterinnen und Übungsleiter unseres Vereins (Kerstin Jakob, Ilka Ferrett, Petra Jenke, Doreen Rischer, Sophia Löffler, Tobias Müller, Richard Löffler, Susanne und Ralf Bachmann), die wieder zahlreiche Stunden ihrer ohnehin knappen Freizeit für das Ehrenamt investiert haben. Ein besonderes Dankeschön geht an den ehemaligen TVL-Vereinsvorsitzenden Heinz Riedel, der uns mit seiner langjährigen Erfahrung als Übungsleiter und Kampfrichter tatkräftig zur Seite stand. Natürlich gilt unser Dank auch den Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichtern der anderen teilnehmenden Vereine. Ohne deren Mithilfe wäre so ein Wettkampf nicht zu bewältigen. Nicht vergessen möchten wir Sascha Zoschke und Georg Müller von der männlichen Jugend unseres Vereins; sie haben im Hintergrund die Wertungslisten geführt und schlussendlich die Punktzahlen und Platzierungen ausgerechnet. Abschließend möchte ich mich ganz persönlich bei Tobias Müller bedanken. Er hat den Wettkampf im Detail vorbereitet und souverän als Wettkampfleiter fungiert.



Weitere Bilder zum Wettkampf sind auf unserer Homepage unter www.tv-langebrueck.de zu finden.

Ralf Bachmann
Stellv. Vorsitzender Turnverein Langebrück e.V.

Ortschronik Langebrück

Nachfolgend weitere Ausführungen zu den historischen Hintergründen von Straßennamen:

Heideweg



Das kleine Straßenstück, durch die Dresdner Straße von der Heide getrennt, trägt seine Benennung seit November 1994. Der Bau der Straße erfolgte im Zuge der Bebauung des Grundstücks des ehemaligen Sägewerkes der Holzhandlung ERNST MISCHNER (Dresdner Straße 98).

Heinrich-Heine-Straße

Die Straße hieß seit 1935 Eugen-Eichhorn-Straße. Aus einem Schreiben des Gemeindevorstandes an den Amtshauptmann zu Dresen vom 7. Juli 1938 geht hervor, dass bei der Namensgebung „der nationalsozialistische Zeitgeist berücksichtigt“ wurde und die Eugen-Eichhorn-Straße ihre Benennung nach einem Mann erhalten hat, der „im Kampf um das Dritte Reich Hervorragendes“ geleistet hat (weitere Angaben zur Person wurden bisher nicht ermittelt).

Im Jahr 1945 erfolgte die Umbenennung der Straße nach dem Dichter und Publizisten Heinrich Heine (1797 – 1856).

Heine lebte seit 1831 in Paris, wo er, beeinflusst vom utopischen Sozialismus der Saint-Simonisten und durch Kontakte mit KARL MARX, zum entschiedenen Gegner des deutschen Absolutismus wurde. Ab 1848 war er auf Grund eines Rückenmarkleidens bis zu seinem Tode an die „Matratzengruft“ gefesselt.

Die „Reisebilder“, später ergänzt um viele neue Gedichte im „Buch der Lieder“, begründeten seinen literarischen Ruhm. Für seine beißende Satire über die deutschen Zustände wählte Heine sowohl für „Deutschland Ein Wintermärchen“ als auch für „Atta Troll. Ein Sommernachtstraum“ des Versepos.



Heinrichsplatz



um 1915



Jahr unbekannt

Nachdem der Stellmachermeister HEINRICH HILDEBRAND am Abzweig Liegauer Straße/Hauptstraße eine Linde, die „Heinrichslinde“ gepflanzt hatte, bürgerte sich um 1900 der Name **Heinrichsplatz**, Schreibweise auch **Heinrichs-Platz** ein.

Die Platzbezeichnung zu keinem Zeitpunkt als offizieller Name in den Adreßbüchern der Stadt Dresden (Vororte) aufgenommen, fand bald darauf auch in Gemeindeunterlagen keine Erwähnung mehr.

Herltstraße



Die Straße trägt ihren Namen seit 1895 nach dem Gärtner und Blumenfabrikanten A. HERLT. Herlt legte an der Straße eine Koniferenschule an. In Villengärten pflanzte er seltene dendrologische Gewächse. Als nachfolgender Besitzer der Koniferenschule setzte KURT HERLT die Arbeit seines Vaters erfolgreich fort und machte den Gartenbaubetrieb weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt.

Quellenverzeichnis:

Verzeichnis und Beschreibung der Straßen und Plätze Langebrücks 1904, von Theodor Seelig,

Kleines Namenbuch der Straßen und Plätze Stadtmuseum Dresden, Nov. 2001 (Karlheinz Kregelin)

Fotos: Seifert, Albeshausen, Verlag C.H. Schmidt, Ortschronik Langebrück

Seniorenbetreuung – Novemberprogramm 2019

Alle Veranstaltungen im Cafe des Bürgerhauses

Montag, 4. November 15 Uhr, Seniorentreff, zu Gast ist der wiedergewählte Ortsvorsteher Christian Hartmann zu aktuellen Fragen Langebrücker Kommunalpolitik

Freitag, 8. November 2019, 19 Uhr – Rommeturnier

Montag, 11. November 2019, 15 Uhr, Filzen mit Julia Antretter, Interessierte können weihnachtliche Motive herstellen, Teilnahme für jede Interessierte möglich, es werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

Montag, 18. November 2019, 15 Uhr, „Historisches zur Kaffeezeit“, es wird das Heft Nummer 98 der „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ vorgestellt.

Dienstag, 19. November 2019, Unser großer Kirmes-tag – 15 Uhr Kirmesnachmittag mit dem Programm „Nachtwächter Hillig und Philosoph Stiehler“, bei frischem Kirmeskuchen und Livemusik werden Schnurren aus dem alten Langebrück erzählt.

19 Uhr – Kirmes – FASS in Partnerschaft mit dem Nico-dechor, seit nunmehr acht Jahren Tradition, Gesangsvorträge, Heitere Betrachtungen und Livemusik.

Donnerstag, 21. November 2019, 18.30 Uhr, Langebrücker Münzstammtisch

Montag, 25. November 2019, 15 Uhr, Frauen – und Seniorentreff mit Möglichkeiten zum Handarbeiten, Spielen oder Plaudern,

Neu: Jeden Montag ab 13 Uhr, Kegeln auf der Kegelbahn am Bürgerhaus, Interessierte Senioren melden sich bitte bei Inge Wächtler bzw. Hans-Werner Gebauer, Teilnahme kostenfrei.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr Spielabend Romme und Skat,

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück, die ihre Verankerung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg-Süd e. V. hat, wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden Interessenten an der Verbandsarbeit freuen. Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten. Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im „Seniorentreff der VS, Radeberg-Süd e. V.“

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix – Telefon: 70343, Inge Wächtler – Telefon: 70366, Rainer Korf (IG Münzstammtisch in der VS) – Telefon: 71693 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

Gottesdienste für die Kirchengemeinde Schönborn

Reformationstag, 31. Oktober 2019

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 10. November 2019

11.00 Uhr Predigtgottesdienst zur Kirchweih

Buß- und Bettag, 20. November 2019

19.00 Uhr Andacht zur Friedensdekade

Sonntag, 24. November 2019

11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen

Sonntag, 01. Dezember 2019

17.00 Uhr Adventsliedersingen mit Spiel der Erwachsenen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langebrück

Himmel, was kommt nach dem Tod?

Diese Frage haben die Konfirmanden in diesem Jahr in ihrem Vorstellungsgottesdienst gestellt. Sie haben überlegt, was für eine Beerdigung vorzubereiten ist, sie haben versucht, sich in Menschen hineinzuversetzen, die einen Angehörigen verloren haben und sie haben gefragt, was nach dem Tod kommt. Jetzt im November denken wir an unsere Toten. Besonders am Totensonntag, wie der Tag im Volksmund heißt. In der Kirche hat er den Namen Ewigkeitssonntag und dieser Name zeigt, dass da noch etwas kommen muss, nach dem Tod. Wir erinnern uns, was wir mit den Verstorbenen an Schöнем und Schwerem erlebt haben und ich begegne vielen Menschen, die Angst vor dem Tod haben. Janosch lässt in der Geschichte „Der Tod und der Gänsehirt“ den Gänsehirten auf die Frage, ob er sich vor dem Tod fürchtet, antworten: „Nein, ich habe immer über den Fluss geschaut, ich weiß, wie es dort ist.“ So genau wissen auch Christen nicht, wie es nach dem Tod ist, was da kommt, wie das aussehen wird. Wir lesen in der Bibel, dass wir auf eine Welt hoffen dürfen, in der es



kein Leid, keine Schmerzen, keine Tränen und keinen Tod mehr geben wird und in der Gott mitten unter uns wohnt. Das ist eine schöne Vorstellung, die mir hilft, meine Angst vor dem Tod zu verringern. Ich glaube nicht daran, dass nach dem Tod alles aus ist. Ich glaube daran, dass ich in Gottes Welt in einem neuen Körper weiterleben werde. Ich glaube daran, dass ich alle wiedersehen werde, die ich geliebt habe, die schon vor mir gestorben sind und die noch sterben werden. Ich wünsche mir, dass ich ohne Angst von dieser Welt in eine andere hinübergehen kann und Gott mich empfängt. Als der Tod in der Geschichte von Janosch dem Gänsehirten die Hand auf die Schulter legte, stand er auf und ging über den Fluss, denn die andere Seite war ihm nicht fremd. Er hatte Zeit genug gehabt, hinüberzuschauen. Den Tod nicht aus dem Leben zu verdrängen, denn er trifft alle irgendwann, sich zu überlegen, wo und wie wir beerdigt werden wollen, mit Angehörigen und Freunden darüber sprechen, das hilft, die Angst vor dem Tod zu verkleinern. Ich wünsche Ihnen die Kraft und den Mut, diesen Fragen nicht auszuweichen.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Gottesdienste im November 2019

Kirchengemeinde Langebrück

Freitag, 1.11. – 10:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 3.11. – 17:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis anschließend Gebetstreff im Pfarrhaus

Sonntag, 10.11. – 9:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Götz Pecking

Montag, 11.11. – 17:30 Uhr

Herzliche Einladung zum Martinsfest am 11. November in der Kirche!

Um 17.30 Uhr wird die Martinsgeschichte gezeigt und Martinslieder gesungen. Anschließend ziehen wir hinter Martin auf dem Pferd mit unseren Lampions durch Langebrück. Am Lagerfeuer teilen wir dann die Martinshörnchen.

Zum Martinsfest können Sie wieder Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton“ mitbringen. Was kann in ein Päckchen hinein? Handzettel mit näheren Informationen liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus. Sie können die Päckchen beim Martinsfest oder vorher im Pfarrhaus abgeben. Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung.

Sonntag, 17.11. – 10:30 Uhr

Gottesdienst zur Friedensdekade, anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten

Mittwoch, 20.11. – 9:30 Uhr

gemeinsamer Sakramentsgottesdienst zum Buß und Betttag mit den Schwesternkirchgemeinden, anschließend Kirchencafé

Sonntag, 24.11. – 9:00 Uhr

Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr; 15 – 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchengemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchengemeinde:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1012

Zahlungsempfänger:

Kirchenbezirk – KBZ – DD Nord/ Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE72 3506 0190 1627 9300 18

Zahlungsempfänger:

Förderverein der Kirche zu Langebrück

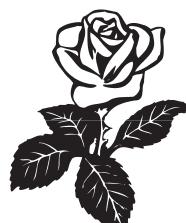
Alle Konten bei: LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>



Danke



Für einen stillen Händedruck,
für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Zuneigung,
Liebe und Freundschaft,
für die große Anteilnahme
und das ehrende Geleit
zur letzten Ruhestätte von

Dr. Werner Kurzmann

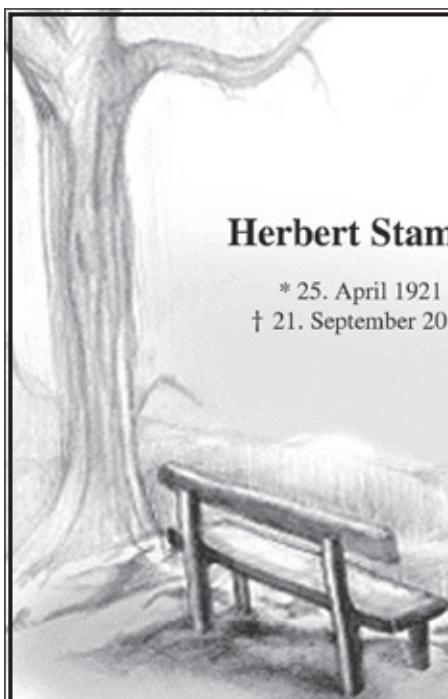
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Wulf, Frau Pfarrerin Rau, dem DRK-Pflegedienst, dem Team vom Pflegeheim „Alexa“ und dem Bestattungshaus Winkler.

In Liebe und Dankbarkeit

Jutta

Katrin mit Mario, Linn, Nadja und Jannek
Henning mit Kristina, Anne und Hannes

Langebrück, Oktober 2019



Herbert Stampe

* 25. April 1921
† 21. September 2019

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa möchten wir uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem häuslichen Pflegedienst des DRK- Langebrück, dem Hausarzt Dipl.-Med. R. Hofmann mit Team, dem Bestattungshaus Winkler sowie Frau Pfarrerin Rau für die tröstenden Worte beim Abschied.

In Liebe und Dankbarkeit
Karin und Werner
Joachim und Margitta
Konrad und Carla mit Familien

Langebrück im Oktober 2019

*Der Tod ist das Tor zum Licht eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi*

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem fürsorglichen, guten Ehemann, Vater und Großvater

Dimiter Petkow

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlen und durch liebevolle Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, Spenden und ehrendes Geleit von Herzen danken. Ein besonders herzlicher Dank gebührt unserem Pfarrer Herrn Markus Harm.

In liebevoller Erinnerung
Ulrike Petkow
Christo Petkow
Susann Elflein mit Familie

Steinmetzfirma
E. Fleischer
GRABMALARBEITEN
Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla
Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Kirchhof
Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
0351/ 3 16 09 63
Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
0351/ 8 80 02 40
Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden
0351/ 2 66 66 91
Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**
www.kirchhof-bestattungen.de

BESTATTER
VON HANDWERK GEPRÜFT
MEISTERBETRIEB

Danksagung

Nachdem wir von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel, Herrn



Wieland Wehner

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Gudrun
Töchter Regina und Monika mit Familien

Langebrück, im September 2019

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst November 2019

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg
- Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angegebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar.
- Für Dresdner Patienten hat werktäglich von 22 bis 7 Uhr ein für die Stadt Dresden veröffentlichter Bereitschaftsdienst und
- an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das

- Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670
Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen (Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarzdienst)

Fr. 01.11. Praxis Dres. Krjukow, Moritzburg
August-Bebel-Str. 2a, Tel. 035207/ 82118 und 81453
Sprechstunde 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 02.11. Praxis Dres. Hentschel, Ottendorf-Okrilla
So. 03.11. Radeburger Str. 9, Tel. 035205/74571
Sa. 09.11. Praxis ZA Siepker, DD-Langebrück
So. 10.11. Bruhmstr. 4c, Tel. 035201/70416
Sa. 16.11. Frau Dr. Muschter, Ottendorf-Okrilla
So. 17.11. Radeburger Str. 16, Tel. 035205/54387
Mi. 20.11. Praxis Dres. Gäbler, DD-Langebrück
Buß-und Betttag
Dresdner Str. 17, Tel. 035201/70227, mobil: 0172/3517069
Sa. 23.11. Frau Dr. Sachse, Radeburg
So. 24.11. Lindenallee 4a, Tel. 035208/2737, mobil: 0173/ 3640769
Sa. 30.11. Frau Dr. Preußker, Moritzburg
So. 01.12. Zillerstr.3, Tel. 035207/82382

Elektroservice rund um Ihr Haus

Andreas Weigt



Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1A
Funk: 0151/18316546 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten



www.tierarztpraxis-ehrlich.de

**TIERARZTPRAXIS
Langebrück**

Lessingstraße 23
01465 Dresden

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich
Tierarzt

Telefon 035201 7300
Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrlich.de

Ultraschall•Röntgen•Blutanalyse•Osteosynthese•EKG•
Geriatrie•Lasertherapie und -chirurgie
Zahnbehandlung•Auslandsberatung•Endoskopie

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Montag bis Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Auf zur Hofewiese!



27.10. Pilzberatung und Pilzausstellung
mit Eckart Klett aus Liegau-Augustusbad

30./31.10. Halloween Familienhalloween zum Saisonabschluss mit Kürbisschnitzen, Kinderschminken u.v.m. im schaurig-schönen Biergarten
30.10.: ab 16 Uhr Monsterdisco und Gruselwanderungen
15 bis ca. 21 Uhr kostenloser Pendelbusverkehr zwischen Käthe-Kollwitz-Platz in Klotzsche, Heidehof (HP Klotzscher Str.), Lindenhof und Sparkasse
31.10.: 14 Uhr Ponyreiten auf verkleideten Pferden, 15 Uhr Puppentheater

10.11. 62. Herbstwaldlauf und 2. Hofewiese-Trail des Skiklub Dresden-Niedersedlitz

Ein Traditionslauf mit vielfältigen Crossläufen für Kinder und das Trail-Erlebnis für Jugendliche und Erwachsene in einzigartiger Umgebung mitten in der Dresdner Heide mit begeisterten Strecken und familiärer Atmosphäre! Von 10 bis 13 Uhr. Anmeldung über www.herbstwaldlauf.com

2. Adventswochenende Wildweihnacht

4. Adventswochenende Heideweihnacht

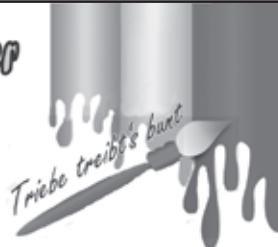
Ab 1.11. gelten unsere Winteröffnungszeiten: Sa., So. + alle Feiertage (außer 25.12.) von 10 bis 17 Uhr geöffnet (zur Wild- und Heideweihnacht länger), wochentags geschlossen (außer zwischen den Jahren, da öffnen wir für Weihnachtsferienausflügler). Details unter www.landgut-hofewiese.de, bei Facebook und Instagram.

Malermeister

Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de



Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapzier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten

compuweix.de
Inhaber Dipl.-Ing. Andreas Placzek



Da wirst Deinen Computer wieder lieben!

Computer - Reparatur - Werkstatt

Alte Dresdner Straße 53 - DD WX - 890 13 89